



BRÜSSEL 4, den

04-02-1983

Nr.

An den Herrn Direktor der Nationalen
Gesellschaft der belgischen Eisenbahnen
rue de France, 85,

1070

BRÜSSEL

Nr. 13.363/II/P/D
BN/MTV

Sehr geehrter Herr Direktor !

In ihrer Sitzung vom 13. Mai 1982 behandelte die Ständige Kommission für Sprachenkontrolle (S.K.S.K.) die gegen die N.G.B.E. eingereichte Klage bezüglich einer an eine Privatperson des deutschsprachigen Gebietes durch die Bahnhofsverwaltung Bütgenbach zugesandten Eingangsbescheinigung (C. 772).

Aus den eingeholten Auskünften geht hervor, dass dieses Dokument in französischer Sprache zugesandt wurde, da eine deutschsprachige Fassung der Unterlage zu diesem Zeitpunkt nicht verfügbar war.

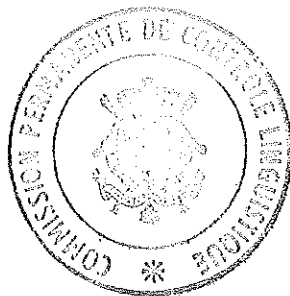
Indessen lag ursprünglich ein Verstoss gegen die koordinierten Sprachgesetze vor, da laut Artikel 12, Abs. 1 der K.S.G. jeder Lokaldienst im französisch-, niederländisch- oder deutschsprachigen Gebiet in seinen Beziehungen zu Privatpersonen ausschliesslich die Sprache seines Gebietes zu verwenden hat (unbeschadet der Tatsache, dass er den in einem anderen Sprachgebiet wohnenden Privatpersonen in der von den Betreffenden verwendeten Sprache antworten kann.).

../..

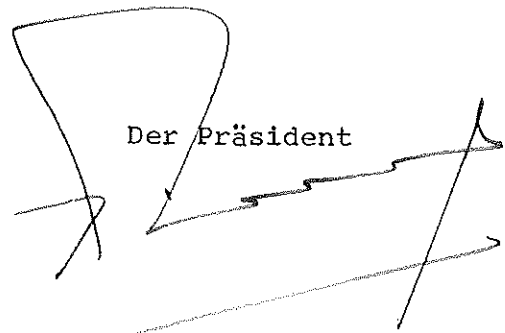
Die Klage ist demzufolge zulässig und begründet. Der Bahnhof Bütgenbach als Lokaldienst im deutschsprachigen Gebiet hat Dokumente in deutscher Sprache zu gebrauchen, um den in Bütgenbach wohnenden Bürger über den Eingang eines Pakets zu benachrichtigen, da es sich um eine Mitteilung und nicht um eine Antwort an eine Privatperson handelt.

Ein Durschlag des vorliegenden Gutachtens wird dem Kläger zugestellt.

Mit vorzüglichen Hochachtung.



Der Präsident



J. Fleerackers